

Was erwarten wir von einer Solidarischen Landwirtschaft?

Ein Selbstverständnis in Kurzform.

Agrarproduzenten, Bauern zumal, erleben eine marktwirtschaftlich schwierige Welt mit Preisdruck und Anforderungen an Produkte, die die "Marktgängigkeit" betonen.

Wir erwarten von einer Solawi:

- Bauer (Erzeuger) und Verbraucher bilden eine Gemeinschaft, die Trennung ist teilweise aufgehoben
 - das Produktionsrisiko trägt die Gemeinschaft
 - die Solawi dient der Versorgung der Teilhaber und der Existenzsicherung der Erzeuger in bäuerlicher Produktionsweise (statt industrieller). Sie gewährleistet faire (gerechte) Entlohnung und angemessene Arbeitsbedingungen.
 - die Solawi arbeitet wirtschaftlich:
 - vorhandene Ressourcen werden möglichst optimal zur Erreichung der Ziele eingesetzt. Die Ziele (Angebot, Versorgungsgrad, Qualität, Produktionsstandards) bestimmt die Teilhabergemeinschaft mit. Gewinnmaximierung ist kein Ziel.
 - Machbar ist alles, was die Teilhabergemeinschaft zu finanzieren bereit ist.
 - Der Anbau erfolgt durch professionelle Kräfte, die auch die notwendigen operativen Entscheidungen treffen.
 - Solawi ist ein Weg, Lebensmittelverschwendung, Transportwege und Verpackung zu vermeiden und biologisch bewirtschaftete Flächen bewahren
 - Solawi ist eine Art Direktvertrieb. Es gibt keinen Zwischenhandel, und es soll zwischen Erzeuger und Verbraucher in der Gemeinschaft auch keine trennende Zwischeninstanz geben. Ein wirtschaftlicher (preislicher) Vorteil wird erhofft.
 - Einhaltung ökologischer Standards: in Stommeln Demeter als Grundlage, aber weitere Vorgaben erwünscht:
 - Erhalt der Bodenqualität/bodenschonende Produktionsmethoden (-> maßvoller Maschineneinsatz)
 - Behandlung/Vernutzung der Tiere, soweit Tierhaltung erfolgt
 - ökologisch wertvolle Flächen schützen, Habitate ermöglichen (z.B. durch Hecken, Grünstreifen)
 - Mischkultur
 - Saatgut und Sortenauswahl nach Kriterien wie Regionalität/Standortanpassung/Geschmack statt nach Leistung/Marktgängigkeit; Solawi kann in der Auswahl Raum schaffen für Vielfalt und Experimente
 - Transparenz der Produktionsprozesse
 - Die Verteilung fällt in den Aufgabenbereich der Teilhabergemeinschaft
- Wichtig ist uns die Möglichkeit zur Beteiligung, selbst etwas auf die Beine zu stellen, Menschen zusammenzubringen und Bewußtsein für die Voraussetzungen guter Ernährung zu schaffen.